




Illustrirte   
**Frauen-Zeitung**

Berlin 

Wien 



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Preis des einzelnen  
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich  
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postverandt  
 fl. 1.60), jährlich M. 10.— (fl. 6.—,  
 mit Postverandt fl. 6.40).

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

## Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

### I. Unterhaltung.

Der Muth, zu lügen. Novelle von Fedor von Zobeltitz. (Schluß.)  
Der Dieb in der Christnacht. Eine fröhliche Weihnachtsgeschichte von Alwin Römer.  
Weihnacht. Gedicht von S. Barinkay.  
Austernschalen. Von Professor W. Marshall.  
Das Münchener Marionetten-Theater. Von Alex Braun.  
Wann kommt der Weihnachtsmann?  
An der Krippe.  
Zur gefälligen Beachtung.

### Illustrationen.

Wann kommt der Weihnachtsmann? Nach dem Gemälde von Marie Simm.  
An der Krippe. Weihnachts-Transparent von Marie v. Olfers.  
Heilige Nacht. Nach dem Gemälde von Walter Firlé.  
Das Münchener Marionetten-Theater: Portrait-Figuren; An der Kasse; Im Marionetten-Theater; Hinter den Coulissen; Scene aus den sieben Gaislein. Original-Zeichnungen von A. Schmidhammer.

### II. Feuilleton.

Aus der Frauenwelt.  
Die Mode.  
Theater- und Gesellschaftsleben.  
Weihnachts-Arbeiten.

### Illustrationen.

Ulrike v. Levegow.  
Vesgimmer des Berliner Frauen-Club von 1900.  
Die Mode. 33 Abbildungen.  
Weihnachts-Arbeiten. 29 Abbildungen.

### III. Unterhaltungs-Beilage.

Damenmangel. Von H. C. Vanner. Deutsch von H. Lobedan. (Schluß.)  
Die Frau und ihr Recht. Von Dr. Hans Lengsfeldt. IV. Mißverständnisse und Scheidung.  
Neue Moden.  
Aus dem Leserkreise.  
Weihnachts-Arbeiten für Kinder.

### Illustrationen.

Neue Moden. Mit 2 Abbildungen.  
Aus dem Leserkreise. Mit 10 Abbildungen.  
Weihnachts-Arbeiten für Kinder. Mit 14 Abbildungen.

### IV. Toilette für Damen.

- 1 u. 10. Ballkleid mit Spitzen-Einsätzen.
- 2 u. 7. Ballkleid mit Spitzen-Tunica.
- 3 u. 15. Gesellschaftskleid mit Niedergürtel.
4. Gesellschaftskleid mit Kragen-Garnitur.
8. Kurzer Schultertragen mit Stola-Enden. Nach einem Wiener Modell.
- 9 u. 12. Halbanger Sad-Paletot mit Steppverzierung.
11. Wirtschaftsschürze mit Bretellen-Lap.
13. Halbanschießender Paletot.
16. Ballhemd ohne Achseln.
17. Einfache Morgenjade.
- 18-19. Zwei Shawl-Gravaten.
20. Runder Filzhut mit Shawl-Garnitur.
- 21-22. Zwei schwarzseidene Schürzen.
23. Stehkragen-Garnitur aus Perlenketten.
- 24 u. 26. Kleid mit geraffter Tunica.
25. Gesellschaftskleid mit langer Tunica.
27. Kleid mit Fichu-Kragen.
28. Kleid mit Püffel-Tunica.
29. Helentpuppe mit Hängerkleid.
30. Schneiderkleid mit doppelreihigem Schluß.
31. Kleid mit Revers-Kragen.
- 32-33. Anzug mit Bluse und Schürze.
- 34 u. 46. Kleid mit Blendenpasse und neuartigem Mod.
35. Gaze-Voa mit Gravaten-Enden.
36. Trommel.
37. Rührnacker.
38. Handschuh-Kasten aus Leder.
39. Verschiedene Handschuhe.
40. Breiter Kamm aus Schildpatt.
41. Seidenes Taschentuch.
42. Attrappe in Form eines Champagner-Pfropfens.
43. Gestickte Strümpfe.
44. Pompadour mit Malerei und Stickerie.
45. Gravate mit Franzen.
47. Ausgeschnittene Taille mit Fichu-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.
- 48, 6 u. 14. Eislauf-Kostüm mit Bolero-Jäckchen.
49. Wagner-Barett aus Pelz und Sammet.
50. Langer Mantel mit Doppeltragen.
51. Promenaden- oder Eislauf-Anzug mit Pelz-Fichu.

52. Bluse mit Bändchen-Durchzug.
- 53-54. Taffet-Bluse mit Säumdchen-Verzierung. Franzen-Gravate mit Ring-Agraffe.
55. Sammetbluse mit reicher Steppverzierung.
56. Taille mit angelegtem Schoß.
57. Kopf-Shawl mit Spitzenrand.
58. Gesellschaftskleid mit kleinem edigen Kusschnitt.
- 59 u. 5. Gesellschafts-Toilette mit neuer Tunica.
- 60-61. Schneiderie.
- 62-63. Hüte und Fuß.

### V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1 u. 9. Kurzer Ueberzieher und Mütze für Knaben von 7-9 Jahren.
- 2-3. Pelz-Garnitur (Bolero-Hut, Boa) für junge Mädchen.
4. Kleid mit kurzen Ärmeln für kleine Mädchen.
5. Anzug (langes Beinkleid, Weste, Jacke) für Knaben von 13-14 Jahren.
6. Kleid mit Lap-Garnitur für Mädchen von 7-8 Jahren.
7. Beschäftigungsspiel: Ausfügen und Zusammenleimen von bedruckten „Kunstholz“-Tafeln.
8. Tändelschürze für junge Mädchen.
10. Puffkleid für Mädchen von 5-6 Jahren.
11. Kleid mit Unterbluse für Mädchen von 8-10 Jahren.
- 12-13 u. 24. Mantel mit Pelzbesatz nebst Mütze für Knaben von 3-5 Jahren.
14. Gesellschaftskleid für Mädchen von 14-16 Jahren.
15. Taghemd mit ediger Paffe für Mädchen von 7-9 Jahren.
16. Nachthemd mit geschweifter Paffe für Mädchen von 7-9 Jahren.
17. Beinkleid für Mädchen von 7-9 Jahren.
- 18-19 u. 20-23. Puppe (39 cm hoch) mit Steckfäden.
25. Seehund mit Uhrwerk. Spielzeug.
- 26-27. Spielzeug: Postkasten mit Inhalt.
- 28-29. Puppen-Schulputz und Puppenmabe.
30. Wache mit Schilderhäuschen. Knaben-spielzeug.

### VI. Handarbeiten.

1. Gravaten-Ende mit irischer Spitzenarbeit.
2. Abreiß-Kalender. Ausgründung, (Holz-schnitzerei).
- 3, 4 u. 5. Arbeitskorb mit Aufnääh-Arbeit.
- 6 u. 10. Stuhlflissen in Häfelarbeit.
- 7 u. 8. Journal-Halter mit Stern- und Kreuzstich-Stickerie.
9. Schürze mit irischer Spitzenarbeit.
11. Bilderrahmen. Ausgründung, (Holz-schnitzerei).
12. Doppelrahmen mit Bändchen-Stickerie.
- 13 u. 19. Decke mit Malerei und leichter Stickerie.
- 14 u. 20. Decke mit Stiel- und Plattstich-Stickerie.
- 15 u. 22. Dpernglas-Behälter mit Malerei und leichter Stickerie.
16. Pompadour mit irischer Spitzenarbeit.
- 17-18 u. 23. Hülsen für Streichholz-Schachteln. Bemalter Lederschnitt.
21. Kalender mit farbiger Brandmalerei.

### Beilage: 20 Schnittmuster und 14 Muster-Vorzeichnungen.

### Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Runder Hut aus Biber. Eine Pelzplatte bekleidet die steife Hutform und bildet die weiche, seitlich aufgeschlagene Krempe. Zur Garnitur dienen farbiger „panno“, theils ohne, theils mit Spachtel-Application, Chrysanthemem und Phantasie-Flügel. Tuchkleid mit seidener Kurbelsiderei und Pelzbesatz.

Bezugsquellen: Hut: R. Holzmann, Berlin W. Zeuggerstr. 9. — Kleid: K. Holt jun., Berlin W. Jägerstr. 23.

### Modenbild 1411: Ein Hauskleid, zwei Gesellschaftskleider und ein Ballkleid.

### Modenbild 1412: Eine Ball- oder Diner-Toilette.

### Abonnements-Bedingungen, bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die l. l. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

### Probe-Hefte

### Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

### Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

**Ägypten:** Kairo, F. Diemer, Librairie internationale: P. 19.  
**Belgien:** Brüssel, Kiefling & Co.; Ledègue & Co.: Fr. 4.—.  
**Brasilien:** Rio de Janeiro, Laemmerl & Co.: 3 \$ 000.  
**Cap der guten Hoffnung:** Capstadt, Hermann Michaelis: £ — 3.4, m. Postvers. £ — 4.4.  
**Chile:** Santiago, Carlos F. Niemeyer; Valparaiso, Carlos F. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
**Dänemark:** Kopenhagen, H. Hagerup; A. F. Hoff & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ulfen's Nachfgr.: Kr. 2.50.  
**Frankreich:** Paris, Haar & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postvers. Fr. 4.75.  
**Griechenland:** Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50.  
**Großbritannien:** London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ — 3.6, m. Postvers. £ — 4.6.  
**Italien:** Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

**Italien:** Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhdlg.: L. 4.50.  
**Niederlande:** Amsterdam, H. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhdlg.; Schöple'sche Buchhdlg.: fl. 1.65, m. Postvers. fl. 1.77.  
**Norwegen:** Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.  
**Paraguay:** Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.  
**Peru:** Lima, Carlos F. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
**Rußland:** Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.  
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhdlg.; Wafeniusta Buchhdlg.: Finn. M. 4.—.  
Ritau, Ferd. Veshorn: Rbl. 1.50.  
Moskau, J. Deubner; Großmann & Knöbel; Alex. Lang; W. Sutthoff'sche Buchhdlg. (M. Liebert): Rbl. 1.50.

**Rußland:** Odesa, Emil Verndt's Buchhdlg.; G. Schleicher; M. Stabelmeyer: Rbl. 1.63.  
Reval, Kluge & Ströhm; F. Wasserermann: Rbl. 1.50.  
Riga, E. Brubns; J. Deubner; Jond & Polliwsky; R. Kymmel; W. Mellin & Co.; G. J. Sckmann; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.  
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hoff; S. Olawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.  
**Schweden:** Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Fripe'sche Hofbuchhdlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.  
**Serbien:** Belgrad, P. Surscic; Ernst Sckpaedi; Rita Staitch: Dinar 3.90.  
**Spanien:** Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.  
**Ver. Staaten von Nordamerika:** Sammlische Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.



Pl. 1411.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 24.  
15. DEZEMBER 1899.

1. Hauskleid aus farbigem Tuch. — Feste Taille mit Jacken-Vordertheilen. Der mit farbig besticktem weissen Tuch bekleidete Revers-Kragen öffnet sich über einer kleinen mit Spachtel-Guipure überlegten Vorderpasse aus Tuch mit gleichem Stehkragen und einem an die Passe sich anschliessenden Latz. Derselbe, aus abgesteppten, ausgeschnittenen schmalen und breiten, mit Stahlknöpfen verzierten Blenden bestehend, lässt das untergelegte weisse Tuch sichtbar werden. Der die Hüften eng umspannende Rock schliesst hinten und hat unten einen mit dem Latz harmonisirenden Garnitur-Streifen.

2. Gesellschafts-Toilette mit Säumchen-Garnitur. — Gelbliche Bändchenstickerei bildet die Verzierung auf Taille und Rock an dem Kleide aus hellfarbigem Liberty-Satin. Den runden Ausschnitt der in Längssäume abgenähten Taille mit vorderem Schluss

füllt fein gefalteter Chiffon-Krepp. In Uebereinstimmung mit der Taille, besteht der Aermel theils aus gefaltetem Stoff, theils aus Bändchenstickerei. Ueber eine Rock-Grundform mit aufgesetztem Serpentine-Volant fällt das mit dem Rocke vorn seitlich schliessende Ueberkleid. Dasselbe, vorn lang, hinten bedeutend kürzer, ist gleichfalls in Säume, die nach unten lose ausfallen, abgenäht.

3. Ballkleid mit Tunica. — Mattrosa getönte Chiffon-Gaze über rosa Seide, reich mit aufgesetzten Blondeneinsätzen verziert, bildet das Material dieser Vorlage. Ausgeschnittene Taille mit kurzen Aermeln und vorderem Schluss. Der übergreifende Vordertheil ist latzartig mit Blondem, die von rüschengesäumten Chiffon-Plissés begrenzt werden, besetzt. Kleine Band-Rosetten. Die vorn offene, hinten leicht eingereichte, langzipfelige Tunica schliesst mit dem Rocke in der hinteren Mitte.

4. Gesellschafts-Kleid mit Franzenbesatz. — Durchbrochene mit Chiffon unterlegte Guipure-Einsätze, die das farbig seidene Unterkleid durchschimmern lassen, und Applicationen aus farbiger Seide, theilweise auch über Chiffon-Gaze durchbrochen, dienen zur Ausstattung des eleganten Kleides aus Liberty-Seide. Die Taille, deren vordere Draperie seitlich ein crêpe de Chine-Shawl mit Franzenabschluss ziert, schliesst in der hinteren Mitte; den Schluss deckt der übertretende rechte auf der Schulter und unter dem Arm überhakende Rückentheil. Die Taille ergänzt eine mit Krepp-Rüschen und Guipure besetzte Chiffon-Passe mit gleichem Stehkragen. Halb-lange Aermel mit in Püffchen geordneter Armkugel. Die Tunica mit Franzenabschluss schliesst vorn seitlich mit der Rock-Grundform, deren unteren Rande rüschengesäumte Chiffon-Plissés aufgesetzt sind.



Pl. 1412.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 24.  
15. DEZEMBER 1899.

Ball- oder Diner-Toilette. Nach einem Pariser Modell. (Rückansicht: siehe „Die Mode“ im zweiten Blatt.) Matrossa getönter crêpe de Chine, reich mit Spitzen-Incrustationen verziert, bildet das Material unserer Vorlage. Die in der vorderen Mitte leicht drapirte Taille

mit rundem Ausschnitt zeigt eine Jäckchen-Garnitur aus Spitze in Bolero-Form mit kurzem Rückenschoss und enge, leicht eingereichte Aermel, die den Oberarm frei lassen und in der Art eines Halbhandschubes tief auf die Hand herabfallen. Geranium-Blüthen und -Blätter bilden

die Schulterspannen und decken als Guirlande den Schluss der seitlich gerafften, hinten langzipfeligen Tunica aus glattem Stoff; eine Borte aus Spitzen-Incrustationen begrenzt den unteren Rand der Tunica. In Plissé-Falten geordneter Rock mit kleiner Schleppe.

### Neue Moden.

Berlin. — Wie ein Beet, auf dem in anmuthigem Durcheinander Blüten aller Arten und Farben prangen, ist heutzutage ein Konzert- oder Theatersaal anzuschauen mit all den buntfarbigen Blumen gekleideten Damen. Hier, wo in den Parket-Reihen wie in der Loge nur der Oberkörper zur Geltung gelangt, ist die eigentliche Domäne der eleganten Bluse, die sich sonst über den intimen geselligen Kreis nicht hinaus wagen sollte. In festlich erleuchteten Räumen, in denen die Gäste sich freier bewegen, sodas im Stehen, Gehen oder Sitzen die Erscheinung zur vollen Wirkung gelangt, muß die Toilette auf einen harmonischen Totaleindruck berechnet und sollte somit die absteckende, den Körper quer durchschneidende Bluse durchaus ausgeschlossen sein. Nur allzu häufig wird in der Wahl des Modes gesündigt; derselbe soll möglichst unscheinbar in Farbe wie Machart sein, — ein schlichter schwarzseidener oder ein weißwollener Rock paßt in den meisten Fällen, wenn nicht die Farbentöne von Bluse und Rock direkt zu einander abgestimmt sind. Immerhin ist die Bluse ein nahezu unentbehrliches Kleidungsstück geworden und wird deshalb in dieser oder jener Form bei Jung und Alt als Weihnachtsgeschenk gleich willkommen sein. Aus der Fülle von täglich sich mehrenden Variationen ist Einzelnes kaum herauszugreifen, nachdem die charakteristischen Formen in unseren letzten Nummern sämtlich vertreten sein dürften. Da ist die einfache, sogenannte

Hemdbluse in heller Seide oder Wolle, — siehe Abb. 32 der heut. Nr., — neben der hoch eleganten aus weißer Seide mit Banddurchzug, Abb. 52, oder der reich bestickten, Abb. 51 der Nr. vom 1/12 99, oder auch der wunderhübschen Sammetbluse, Abb. 55 der heut. Nr., deren reiche Ausstattung aus Stepplinien in originellster Anordnung besteht. Sammet, der klassische Blusenstoff, liegt nun sowohl in glatt, als groß carrirt, gemustert, mit Atlas- oder Metallstreifen und nicht zuletzt in Craquelé-Mustern gepreßt vor. Luer angeordnete Wellenlinien, in hellerem Ton als der Grundstoff, gelten als allerletzte Neuheit. Selbstverständlich vertragen derartig auffallende Musterungen nur die schlichteste Machart.

Für die Fest-Toilette der reiferen Frau bleiben all' die köstlichen groß gemusterten Damaste und Brocate vorbehalten. Hier sind wundervolle Dessins zu erwähnen, deren Verarbeitung einiges Kopfzerbrechen und viel Geschmac verlangt, besonders die der quer gemusterten Gewebe, deren eines z. B. über einander aufsteigende naturalistische Blumenfelder zeigt, während ein anderes Feuerfarben speiende Krater darstellt. Der mit dem Pinsel vertrauten Hand sind die eigenartig reizvollen, mit gemalten Blumensträußen übersäten Atlasgewebe zur Nachahmung zu empfehlen, wir haben in dem Lehrbuch „Hausliche Kunst“ in Lieferung 1 unter Fächermalerei genaue Anleitung gegeben, welche Farben zum Malen auf Gaze, Atlas und andere Stoffe die geeignetsten sind. Imitationen dieser Kunstarbeit sind auch in vorzüglichem

Druck vorhanden, die Contouren mit der Kurbelmaschine umrandet. Mehr als je noch treten die gestickten Fliitterroben in den Vordergrund; — besonders apart wirken die ganz in Schuppen benähten Toiletten, die im Verein mit den schlanken Schnittlinien der Erscheinung etwas nixenhaft Schillerndes verleihen. Vor allem ist dies für stärkere Gestalten günstig, — der Glanz und Schimmer lösen alle festen Contouren auf. Wenn jedoch die nahezu pfenniggroßen Fliitter nur an einer Stelle über einander gehängt sind, und über die Trägerin einer solchen Toilette bei jeder Bewegung ein Surren und Klingeln geht, so ist das gleichfalls zum mindesten als Geschmacksverirrung zu bezeichnen.

Zuletzt noch ein Wort vom „neuen“ Rock, denn ohne dies wäre gegenwärtig ein Bericht über Moden-Neuheiten unvollständig. Auf dem letzten Herbst-Kennen in Lonchamp's machten Blisse-Röcke den größten Furore, die nicht „à la bonne femme“ aus geraden Bahnen gewonnen werden, sondern mit großem Raffinement in Serpentine-Form geschnitten sind. Dadurch zeigen die bis unter die Hüften abgenähten Falten oben eine ganz geringe Tiefe, während sie nach unten immer tiefer und breiter werden und besonders bei weichen Geweben in wunderschönem Fall niederfließen. Auch den Versuch mit dem um die Hüften eingereichten Rock hat man jetzt modificirt, indem man die obere Weite wieder verringerte und die Reifalten möglichst flach einrichtet. Allzusehr will man nicht von den liebgeordneten schlanken Hüften lassen!

G. B.



1. Ballkleid mit Spitzen-Einfäden. Bildon-  
sagt: Abb. 10. Bernobb. Schnitt: siehe Beschreibung.  
Gitta-Schnitt I.

2. Ballkleid mit spitzer Tunica. Bildon-  
sagt: Abb. 7. Bernobb. Schnitt: siehe Beschreibung.  
Gitta-Schnitt I.

3. Gesellschaftsleid mit Niedergürtel und neuem Rock. Vorderansicht:  
Abb. 15. Schnitt, Einzelansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XIII. Bernobb. Schnitt:  
siehe Beschreibung. Gitta-Schnitt: 50 cm obere Taillenhöhe.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsblatt

1 u. 10. Ballkleid mit Spitzen-Einsätzen.

Berwbb. Schnitt: Taille: Beilage vom 1/11 99, Nr. XII, Futterrod: Beilage vom 15/11 99, Nr. XI.

Gelblüthe, 4 und 7 1/2 cm breite, ausgeboigte Valenciennes-Einsätze durchbrochen mehrfach die gestickte rosa Gaze der duftigen Vortage, an der hinten zwei 96 cm lange, 30 cm breite Schürpen-Enden aus rosa Chiffon herabfallen. Der Ausschnitt der Futtertaile bleibt im Rücken edig, gestaltet sich dagegen vorn leicht geschweift. Dem längs des Ausschnittes und im Taillenschlusse einzureihenden Oberstoff ist zweimal Einsatz in tiefen Wellenlinien eingesetzt. Den Ausschnitt umrandet eine volle Köpfschen-Rüsche aus Chiffon, die sich auf der Achselspanne fortsetzt; hier schließt sich nach außen noch ein 6 cm breiter doppelter Stoff-Bolant an. Den hängenden kurzen Kermel bildet ein etwa 36 cm langer, 4 1/2 cm breiter, mit Einsatz besetzter Tasset-Streifen, der nur in 12 cm Breite der unteren Hälfte des

Armlochs eingnäht wird und den volle Doppel-Bolants begrenzen. Der Oberrock, der über Futter- und Chiffon-Zwischenrod fällt, besteht aus einem abgerundeten, 90 cm langen, schürpenartigen Theil, dem sich ein vorn 18, hinten 102 cm langer, 480 cm weiter Serpentine-Bolant anschließt. In 3 cm Zwischenraum durchbricht den Schürzentheil zweimal Spitzen-Einsatz, unter den äußeren schiebt sich ein 6 cm breiter Stoff-Bolant; harmonisierend endigt auch die Serpentine mit Einsatz nebst Bolant. Die Schürpen-Enden begrenzt je 7 cm breites, mit Köpfschen besetztes Plissé.

2 u. 7. Ballkleid mit spitzer Tunica.

4. Kleid mit Kragen-Garnitur. Schnitt: siehe die Taillenscheile, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. II. Berwbb. Schnitt: siehe Beschreibung, Extra-Schnitt I.

Beilage vom 1/12 99, Nr. XI, Rod-Grundform: Beilage, Nr. XII.

Es kann kaum etwas Eleganteres und in der Form doch so vornehm Einfaches geben wie die Vortage. Ueber je mit Köpfschen begrenzte Plissés aus weichem Chiffon fällt eine Zipfel-Tunica aus irischer Spitzenarbeit, die auch die glatte Taille bildet; dazu der moderne hohe Gürtel und Schleifen aus 13 cm breitem hellblauen, französischen Nepsband. Der Tasset-Rock erhält Plissé-Besatz. Den kurzen Chiffon-Zwischenrod ergänzt ein 56 cm hohes Plissé, das in tiefen Bogen angelegt ist, wodurch ein drittes, 14 cm hohes Plissé sichtbar wird. In der hinteren Mitte fällt unter dem breiten Plissé noch ein gleich hohes Plissé auf die Schleppe. Die enge, mit 14 cm breitem Plissé unrandete Tunica theilt sich vorn in etwa 56 cm Länge zu zwei 44 cm langen, hinten in 36 cm Länge zu etwa 80 cm langen Zipfeln. Der Schly der drei im

Rund vereinten Röcke befindet sich in der vorderen Mitte, wo er durch Spitzenränder sicher gedeckt wird. Die Futtertaile bekleidet Chiffon einmal ganz glatt, ein zweites Mal vorn leicht blusenförmig. Auf den 9 cm hohen Gürtelbesatz aus gefaltetem Band legt sich der Rand der Spitzenbekleidung, der die

9. Halblanger Sack-Paletot mit Steppverzierung.

Abb. 12. Berwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

vereinten Röcke befindet sich in der vorderen Mitte, wo er durch Spitzenränder sicher gedeckt wird. Die Futtertaile bekleidet Chiffon einmal ganz glatt, ein zweites Mal vorn leicht blusenförmig. Auf den 9 cm hohen Gürtelbesatz aus gefaltetem Band legt sich der Rand der Spitzenbekleidung, der die



12. Vorderansicht zum Sack-Paletot, Abb. 9.

13. Halban-schließender Paletot. Rückansicht: Beilage, Fig. 132.

14. Geschlossene Rückansicht des Paletots zum Rokum, Abb. 48 u. 6.

15. Vorderansicht zum Gesellschaftsleid.

Abb. 3.

3 em breiten Achseltheile angegearbeitet sind. Außer Kermeltheilen Armspangen aus Chiffon. faltet mit Vorstoß zwischen die Stofflagen eines mit Leinen gesteiften, leicht gerundeten Bundes, der 35 cm Breite, vorn 8, seitlich je 5 cm Höhe misst und dem, der Wellenform des



6. Rückansicht zum Rokum, Abb. 48 u. 14.



10. Rückansicht zum Ballkleid, Abb. 1.



8. Kurzer Schulterkragen mit Stola-Enden. Nach einem Wiener Modell.

In allen Belarten besteht ist der kurze Schulterkragen, an dem die Stola-Enden mit Schwänzen für die diesjährige Mode charakteristisch ist. Zipfel-Loque aus Chenille-Porten.



7. Rückansicht zum Ballkleid, Abb. 2.

20. Runder Filzhut mit Shawl-Garnitur.

Die leicht ausgebogene Krempe des schwarzen Filzhutes mit eingedrücktem Kopf umfaßt 3 cm breites Nepsband. Die Garnitur bildet ein 26 cm breiter, 135 cm langer Tasset-Shawl, der zu beiden Seiten in 7 cm Breite weiß gesteppt ist und an den Quer-Enden mit 10 cm langen eingeknüpften



11. Wirtschaftsjurze mit Bretellen-Lack.

Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. V.

und setzt ihn schließlich der Schürze derart auf, daß dieser Zwischenraum zu einem Plissén zusammengeschoben wird. Den Bolant-Ansatz deckt ein Schrägstreifen, dem dreimal Schnur eingestept wurde, diesem folgt eine 2 1/2 cm breite, verfürzt aufzufehende Atlasblende, auf deren Ansatz sich wiederum eine 5 cm breite seidene Passenenterie-Bordüre legt. 135 cm einer 10 cm breiten Wollend-Spige bilden den Bolant-Abschluß. Der obere Schürzenrand tritt ein-



16. Ballhemd ohne Achseln. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XIX.

9 u. 12. Halblanger Sack-Paletot mit Steppverzierung.

Berwbb. Schnitt: Paletot: Beilage vom 1/10 99, Nr. XVI; Kermel: Beilage vom 1/12 99, Nr. II.

Eine originelle Ausstattung zeigt der Sack-Paletot aus Covertcoat-Double mit den, den Nähten aufgesteppten Patten von 3 cm oberer, zu 9 cm unterer Breite, für die der Stoff quer genommen wurde. Daneben sind die ausgeboigten Ränder vielfach und je in Bogen auf- und absteigend durchstept. Den Umlegebogen bekleidet dunkler nuancierter Sammet. Dem an der Kugel durch obenaufliegende Abnäher eingeschränkten Kermel entspricht Fig. 16 des genannten Schnittes. Merveilleux-Futter.

13. Halban-schließender Paletot.

Rückansicht: Beilage, Fig. 132.

Der Paletot aus feingrauem Eskimo-Tuch bietet mit seinem leicht gebogten und zehnfach gesteppten Rand eine hübsche Variante der gegebenen Formen. Die Vordertheile legen sich mit durchstepten kurzen Revers um und schließen übergreifend mit einer Reihe Perlmutter-Knöpfe.



8. Kurzer Schulterkragen mit Stola-Enden. Nach einem Wiener Modell.

Seidenfransen abschließt. Dieser Shawl legt sich, lose gewunden, um den Kopf, formt links seitlich ein Schleifen-Arrangement, zwischen dem sich ein reiches Wildfeder-Gestück erhebt und hängt mit seinen Fransen-Enden über die Krempe nieder.

21-22. Zwei schwarzseidene Schürzen.

Der Schürzentheil der Vortage aus schwerem Merveilleux, Abb. 21, besteht aus geraden Stofftheilen, einem mittleren, 40 cm breiten und zwei seitlichen, je 13 cm breiten, und misst zu 57 cm vorderer, 47 cm seitliche Länge, sodas der untere Rand abgerundet ist. Für den Bolant säumt man einen 16 cm hohen, 98 cm weiten schrägen Stoffstreifen, verziert ihn 1 1/2 cm über dem unteren Rande und dann 4 cm höher mit je vier Bisenfäumchen, stept dem Zwischenraum 4 cm breiten Picot-Einsatz auf, schneidet darunter den Stoff auf, säumt die Schnittländer, reißt den Bolant viermal ein, sodas nach der zweiten Reihe 1 1/2 cm Zwischenraum bleiben



17. Einfache Morgen-jade. Schnitt u. Beschreibung: Beilage, Nr. XX.



18-19. Zwei Shawl-Cravats. Beschreibung: siehe „Neue Moden“.

mit Glitzern, während je ein 8 cm hoher Perletheil die Garnitur abschließt.

24 u. 26. Kleid mit gerasteter Tunica.

Berwdb. Futterrod: Abb. 60-61 unter „Schneiderei“ d. h. Nr.

Die als eine neueste Modiform prophezeite, leicht gerastete Tunica veranschaulichen wir heute an einem vollständigen Kleide. Unter „Schneiderei“, Abb. 60 der Nr. vom 15/11 99 stellten wir den Schnitt dazu auf einer nächsten Beilage in Aussicht; wir halten es aber doch für richtiger für die vorläufig noch ziemlich exklusive Modiform bis auf weiteres auf unsere Extra-Schnitte zu verweisen. Die Ausstattung der Vorlage aus braunem Tuch besteht aus hangirendem gelben, abgesteppten Sammet, gesteppten Stoffblenden und gestickten Chenille-Punkten, die je noch ein kleines Vinsenköpfchen verziert. Den Halsauschnitt der Futtertaile umgibt eine schmale runde Sammetpasse, der sich vorn ein schmaler Lay anschließt, mit dem sie nach links überhaft. Zwischen den beiden Blenden, die die Pässe begrenzen, gegen den Lay zurücktreten und diesem links aufgehakt werden, wird noch einmal ein schmaler Sammetstreifen sichtbar. Den runden Schultertragen säumen zierliche Bogen aus Chenille, die sich längs der vorderen Ränder fortsetzen.

28. Kleid mit Zipsel-Tunica.

29. Gelenkputze mit Hängerkleid.

Rückansicht: Beilage, Fig. 130.

Von dem grauen Tuch der Vorlage stechen die Befahrtheile aus schwarzem Sammet wirkfam ab, je be-

unteren Randes folgend, zweimal Schnur eingestept wurde. Abb. 22 zeigt eine abgepaßte Noire-Schürze, deren breiter Rand sich durch feinere Wässerung von dem mittleren Schürzenthail abhebt. Getnüpste Franze.

23. Stehkragen-Garnitur aus Perlenketten.

Ein farbiges Seidenband, mit leicht eingereihem Strepp überlegt, giebt dem aus Ketten kleinster schwarzer Schmelzperlen zusammengesetzten Kragehalt. In der Mitte unterbricht die Ketten ein 6 cm hoher Theil, über Draht aus größeren Steinen geformt, zu beiden Seiten stützen sie 10 cm hohe Stäbe



20. Runder Filzhut mit Shawl-Garnitur.

sind genau wie bei einem anschließenden Paletot ausgearbeitet. Der genannte Schnitt ist gut verwendbar, nur hat man den Schoß, gemäß Abb. 30 und Fig. 131, vorn wie hinten zu runden Patten zu gestalten und den Oberstoff für den ersten Vordertheil im Zusammenhange mit dem Ergänzungstheil zu schneiden. Die Revers sind mit Oberstoff zu doppeln; den Umlegekragen bekleidet etwas dunklerer Sammet. Ueber die Schultern legt sich ein breitenartiger, vielfach durchsteppter Stoffstreifen von 6 cm mittlerer, zu 3 cm Endbreite. Der Kermelfugel ist eine kurze runde Epaulette mehrfach aufzusteppen. Auf dem Hock setzt sich die Blenden-Garnitur fort, die oben 10, unten 18 cm breite Vorderbahn und rings den Rand begrenzend.



21-22. Zwei schwarzseidene Schürzen.

32-33. Anzug mit Bluse und Schürze.

Berwdb. Schnitt: Beilage vom 1/12 99, Nr. XII.

Schmalster Doppelvorstoß aus weißem und schwarzem Atlas begleitet je an der inneren Seite die 2 1/2 cm breiten Tallsalten, deren jeder Vordertheil drei aufweist. Jede Falte ist erst abzusteppen, zur Tallsalte aus einander zu plätten und dann an der Seite mit den untergeschobenen Passpöllen festzusteppen. Die den Schluß bedeckende Mittelfalte bleibt ohne Befag. Der Rückenthail wird in gleicher Weise wie der oben genannte Schnitt mit Pässe und Zugsaum im Taillenschluß hergerichtet. Auch der Kermel ist genau verwendbar, nur zeigt die Manschette eine abgestumpfte Spitze am vorderen Rand, den Doppelvorstoß, gleich dem Rand des spigen Kragens, begrenzt. In origineller Weise ist für das elegante Schürzchen aus gelbweißem Merveilleur mit durchbrochen eingefügter irischer Spitzenarbeit die Mustering der Scheiben-Gardine, Abb. 6-8 unter „Handarbeiten“ der Nr. vom 1/4 99, verworther. Die Bändchen wurden etwas feiner gewählt; die zwischengefügt Seidentheile messen je oben 11, unten 14 cm Breite bei 65 cm Länge. Den oberen, zu Köpschen umgelegten Rand schränken Reifalten in Dreiecksform von 24 cm Länge ein.

47. Ausgeschnittene Taille mit Fichu-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.

Berwdb. Schnitt für die Taille: Beilage vom 1/12 99, Nr. III.

Die Kleidjame



27. Kleid mit Fichu-Kragen. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. IV. Berwdb. Schnitt: siehe Beschreib. Extra-Schnitt I.



23. Stehkragen-Garnitur aus Perlenketten.



24. Kleid mit gerasteter Tunica. Vorderansicht der Taille: Abb. 26. Berwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

gleitet von silbergrauer Atlasbise, die auch das zierliche Jackenbörtchen bildet. Die Rock-Grundform ist mit 50 cm hohem, 6 cm breit gesäumtem Serpentine-Volant zu besetzen, über den lose die vorn geschlossene, hier zu zwei je 42 cm langen Zipseln aus einander tretende Tunica fällt. Ihren Rand begrenzt ein nach Form geschnittener Sammetstreifen, der in den Jackenspitzen 8, in den Jackentiefen etwa 4 cm breit wirkt und in der Mitte vorn 2 cm breit aufsteigt. In der hinteren Mitte schränken zwei nach innen liegende Falten die obere Weite der Tunica ein. Durch untergelegte Sammettheile imitirt der geschlitzte Oberstoff der Taille ein jäckchenartiges Arrangement; den kleinen runden Ausschnitt des Oberstoffes ergänzt ein weißer Atlaslay, mit Sammetband besetzt, dem der in der hinteren Mitte schließende Stehkragen entspricht. Den Ausschnittsrand begrenzt ein runder Schulterkragen aus Oberstoff mit oder ohne Guipure-Auflage, mit Sammetvorstoß und Futter.

30. Schneiderkleid mit doppelreihigem Schluß.

Rückansicht: Beilage, Fig. 131.

Berwdb. Schnitt: Hock: Beilage, Nr. XVI; Taille: Beilage vom 15/10 99, Nr. I.

Kräftiger englischer Koppentoff dient als Material. Der übergreifende Schluß und die schmalen Revers der Schoßtaile



25. Gesellschafts Kleid mit langer Tunica. Schnitt für die Garnitur-Theile, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. IX. Berwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.



26. Vorderansicht der Taille zum Kleid, Abb. 24.

Fichu-Garnitur kann zu gemusterter Seide aus uni-Seide, Chiffon, Tüll oder Gaze bestehen und eignet sich besonders zum Auffrischen vorjähriger Toiletten. Bei Benennung des angegebenen Schnittes hat man den Ausschnitt, der im Rücken weniger tief als vorn ist, nach Abb. 47 zu regeln und den unteren Rand schnebenartig abzuschneiden. Für die Fichu-Garnitur, die auf dem Körper zu ordnen ist, hat man einen etwa 25 cm breiten Stoffstreifen — duffige Stoffe sind doppelt zu nehmen — an einer Seite mit 5 cm breitem Volant zu begrenzen und je in der hinteren Mitte, auf der Schulter und vorn mit größeren Knoten zusammenzufassen; vorn gefellen sich diesem zwei über den Schluß fallende Enden,



30. Kleid mit Hohenkragen, ...  
 31. Sammetkleid mit ...  
 32. Kleid mit ...  
 33-34. Kleid mit ...  
 35. Kleid mit ...

36. Kleid mit ...  
 37. Kleid mit ...  
 38. Kleid mit ...  
 39. Kleid mit ...  
 40. Kleid mit ...



Christus sei bei ...  
 33-34. Kleid mit ...  
 35. Kleid mit ...



36. Kleid mit ...  
 37. Kleid mit ...

Ein ...  
 36. Kleid mit ...  
 37. Kleid mit ...



38. Kleid mit ...  
 39. Kleid mit ...  
 40. Kleid mit ...

Christus ...  
 41. Kleid mit ...  
 42. Kleid mit ...  
 43. Kleid mit ...



59 u. 5. Gesellschafts-Coilette mit neuer Tunica.

Schnitt: Tunica: Beil., Nr. XI. Verwob.: Taillen-Grundform: Beil., Nr. 1, Futterrod: Abb. 60-61 unter 'Schneiderer'. Die Tunica des schwarzen Atlasleides erhält an Stelle des glatten oberen Anschlusses abgenähte Fältchen, für welche der mit feiner Vinte auf Fig. 56 c begrenzte Raum auf je 5 cm Breite einzuschranken ist. Den Volant, Fig. 56 d-e, säumt eine 1 cm breite Atlasblende, die längs der Mitte mit starker Befahrschnur aufzusehen ist; 3 cm vom Rande entfernt folgt eine 4 1/2 cm breite Säumchen-gruppe; Blende, mit Schnur aufgesetzt, deckt den Volant-Ansatz. Die Tunica, nur im Bündchen mit dem Futterrod vereint, fällt lose darüber, sodas dieser hinten schließt, der Fältchentheil der Tunica nach links

Einsatz, der in 6 cm Breite je neben dem Schluß der Futter-taille aufgesetzt wird. Gegen die Passe legt sich der Ober-stoff, zackig ausgeschnitten; Rücken- und Seitentheile glatt überspannend, bildet er vorn lose Fältchentheile, die über der Brust zusammenstoßen, und sich unten nach außen abrunden. Eine Auslage aus weißer Seiden-Gaze, ecrufarbener Spitze, Jet-Steinen und Flittern begleitet den Ausschnitt, bildet rückwärts einen spizen Besatz und einen Niederbesatz, der sich über die Fältchentheile fortsetzt.

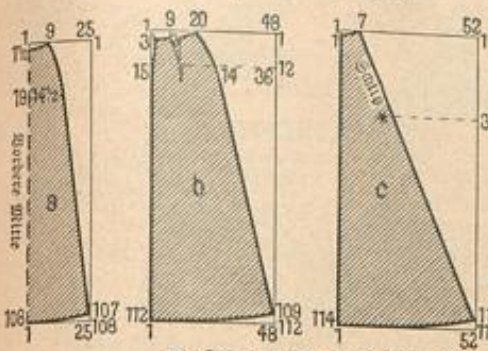


52. Bluse mit Vänd. 53-54. Tasset-Bluse mit Säumchen- 55. Sammetbluse  
den-Durchzug. Verwob. Verzierung. Kranzen-Gravate mit mit reicher Stepp-  
Schnitt: siehe Beschreibung. Ring-Agraffe. Rwebd Schnitt: f. Beschreib. verzierung.  
56. Taille mit angelegtem Saoh. Rückansicht: Beilage, Fig. 61a. Extra-Schnitt I.

überhaft. Den Futterrod besetzt vorn 36, hinten 50 cm hoch Atlas. Die Rückenpasse der Taille, die runde, 13 cm hohe, nach links überhaltende Vorderpasse, sowie der Stehkragen bestehen aus zart grünem Chiffon, der in 1/4 cm großen, mit Flittern zu füllenden Zwischenräumen in 1/2 cm hohe Köpschen eingereicht ist. Von der Passe bis zum Taillenrand reicht ein plissirter Chiffon-

57. Kopf-Shawl mit Spitzenrand. 58. Gesellschafts-Kleid mit kleinem 59. Gesellschafts-Coilette mit neuer  
edigen Ausschnitt. Schnitt, Rückansicht und Tunica. Vorderansicht: Abb. 5. Schnitt zur  
Beschreibung: Beilage, Nr. XII. Extra-Schnitt: Tunica: Beilage, Nr. XI. Verwob. Schnitt: siehe  
50 cm obere Taillenweite. Beschreibung. Extra-Schnitt I.

### Schneiderei.



60. Schnitt-Methode zum Rock, Abb. 61.



61. Rock-Grundform.

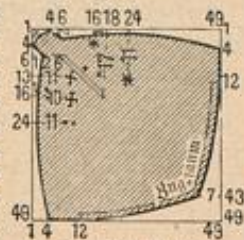
60-61. Rock-Grundform. — Die Einzelansicht der seidenen Rockform erklärt, wie man jetzt wieder die Hinterbahn durch Zugsaum zusammenrafft, um so den Falten des Oberrodes oder der Tunica genügenden Halt zu geben. Auf der Schnitt-Methode, Abb. 60, bezeichnen feine Linien die Stellen, wo die 2 cm breiten Stoffstreifen unterzusteppen sind, die 8 cm lange Gummibänder aufnehmen. Der Schließ wird linksseitig neben der Hinterbahn hergerichtet. Die Rocklänge ergänzt ein dem unteren Rande zwischen Stoff und Oberstoff eingefügtes, 8-10 cm breites Blisfé. Mohrhaar- oder Gaze-Einlage erhalten diese leichten Grundformen nur dann, wenn der Oberstoff besonders schwer ist.

### Hüte und Puh.

62-65. Abend-Capote. — Die behagliche Kopfhülle besteht im Modell aus weichem Tuchflanel, läßt sich jedoch auch in leichter Seide mit Spitzenüberlage und Ansaß nacharbeiten. Leichtes Foulé-Gewebe bildet das Futter; die Ausstattung ergeben gauffrierte und ausgeschlagene Stoff-Volants von 4, resp. 5 cm Breite mit schmalstem schwarzen Sammetband-Verfaß. Nach Abb. 63 schneidet man die Form aus Futter und Oberstoff, befestigt den letzteren an den beiden Seitenrändern mit drei-



62. Abend-Capote.



63. Schnitt-Methode zur Capote, Abb. 62.

fachen Volants, von denen man zwei nach innen, den dritten nach oben richtet und fügt dem unteren Rande einen einfachen Volant an. Nachdem das Futter eingesezt wurde, ist am unteren Rande, der feinen Linie folgend, ein Zugsaum abzunähen, dem schmales Seidenband zum Gegenzug eingeführt wird. Zuletzt arrangirt man die Falten auf der Höhe des Kopfes, indem man je Stern auf Stern, Doppelpunkt auf Doppelpunkt etc. steckt und in der Mitte nach feiner Linie den Stoff auf 5 cm Länge einreißt. Pompon aus etwa 50 cm des gebrannten Streifens.

### Zur Beachtung.

Mit dieser Nummer schließt das Quartal. — Die Post-Abonnenten in Deutschland erlauben wir, das Abonnement noch vor Ablauf des Monats zu erneuern, da die Post nach Quartals-Anfang die bereits erschienenen Nummern nur auf ausdrücklichen Wunsch und gegen Entrichtung von 10 Pfg. nachliefert. Die Expedition.

Zeit dem 1. Januar d. J. beträgt das Porto für Postanweisungen bis zu 5 Mark nur 10 Pfg., also nicht mehr als für einen gewöhnlichen Brief. Es empfiehlt sich daher, zur Bestellung von Schnittmütern sich der Postanweisung zu bedienen. Es wird dadurch die Gewähr geboten, daß die Bestellung nicht verloren geht und keine Verzögerung in der Zustellung der Schnittmuster eintreten kann.

### Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Enthaltung von 50 Pfg. werden geliefert vom „Schnittmuster-Steller der Modewelt“, W. Potsdamerstr. 38.  
 Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Hertzog, C. Breitestr. 12-16; Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6; G. Corbb, W. Leipzigerstr. 36.  
 Nur Seidenstoffe: Wilmels u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; von Ellen u. Reußen, Krefeld; Schweizer u. Co., Zürich.  
 Kostüme: Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 1, 4, 6, 10, 14, 25, 27, 30, 31, 34, 48, 58); F. Kollerich, W. Mohrenstr. 21 (Abb. 2, 7); Th. Eipen, W. Taubenstr. 54 (Abb. 3, 5, 15, 59); Frau M. Wollner, NW, Dorstbecherstr. 38/39 (Abb. 24, 26); Clara Schulp, W. Mohrenstr. 63/64 II (Abb. 28).  
 Valetots: A. Hoff jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 9, 12, 13); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 50).  
 Zeit-Gegebenheiten: Max Eiler, W. Leipzigerstr. 130 (Abb. 52).  
 Hülsen, Schärpes, Kragen: A. von Halle, SW, Charlottenstr. 22 (Abb. 18, 19, 35); M. Stein, W. Friedrichstr. 190 (Abb. 23, 45, 56, 57); S. Herrmann, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 32, 52); J. Michaelis, C. Jerusalemstr. 15 (Abb. 53); J. Landauer, W. Behrenstr. 54 I (Abb. 55).  
 Morgenjaden, Schürzen, Wallbänder: Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 17); Rudolph Hertzog, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 11, 21, 22, 33); Frau von Oate, SW, Tempelhofer-Ufer 35 (Abb. 16).  
 Handtuchleihen, Handtücher, Strümpfe, Laidentücher: Rudolph Hertzog, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 38, 39, 41, 43).  
 Bombadours: R. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 44).  
 Säume: G. Viehe, W. Jägerstr. 45-46 (Abb. 49).  
 Puppen und Spielwaren: E. W. Matthes, W. Leipzigerstr. 115-116 (Abb. 29, 36, 37).  
 Strappen etc.: S. von Hövel, W. Unter den Linden 12 (Abb. 42).  
 Hüte: L. Kammer, W. Potsdamerstr. 138 (Abb. 20); S. Wanaffe, W. Friedrichstr. 79a (Abb. 50); C. Eilermann, W. Leipzigerstr. 87 (Abb. 49).  
 Aufträgen ist stets das Rückporto beizufügen.

# Weihnachten 1899.

Ein solider, moderner Seidenstoff ist das schönste Festgeschenk! Schreiben Sie an das Seidenstoff-Exporthaus **Schweizer & Co. in Luzern** (Schweiz) und verlangen Sie die **Muster** von schwarzen, farbigen oder weissen Seidenstoffen. Sie werden solche **umgehend gratis und franko** erhalten. Die Zusendung der aus den Mustern gewählten Stoffe erfolgt **zoll- und portofrei**.

**Direkter Verkauf an Privat!**

Die **W. & W. neue D. 9**  
 näht Alles, versagt nie.  
 Für Fein- u. Dick-Nähen, Sticken u. Stopfen.  
 — Wunderschöner Perlstich. —  
 Rotirende Bewegung auf Kugellager.  
 — Denkbarste Einfachheit. —  
 Gerade Nadeln, welche unmöglich unrichtig einzusetzen sind, kein Schiffschorn, keine Bürste, keine Brille.  
 Illustr. Preisliste franco. Nähproben eventl. Probe-Maschinen stehen zur Verfügung.  
**Wheeler & Wilson, Hamburg, Neuerwall 105.**

**Perfekte Schneiderin**  
 Mathilde Suhr, Berlin W.,  
 Dorfstraße 36 IV.

Beliebteste Badewanne über 4000 verkauft  
 über 4000 verkauft  
 Für Körperlänge bis 175 cm 42 M., 187 - 46 M., grösste No. 48 ohne Einrichtung f. Dampf-bäder ab Fabrik

**H. Strahlendorff's**  
 Schreib- und Handelsakademie, gegr. 1830,  
 Berlin SW. 3, Beuthstr. 11, am Spittelmarkt, I., II., III. Etage, Fernspr. I. 1750,  
 Am 4. Januar beginnen die neuen vierteljährlichen Kurse. a) Für junge Leute zur Vorbildung als Kaufmann in sämtlichen Handelswissenschaften; Stenographie, Schönschreiben. Auf Wunsch auch Unterricht in der deutschen Sprache. Vormittags 9-1 Uhr. Honorar per Monat 25 Mark. b) Für Damen zur gründlichen Ausbildung als Buchhalterin, Korrespondentin, Kassirerin und Geschäftstenographin. Vormittags 9-1 Uhr. Honorar per Monat 25 Mark. Empfehlungen, Zeugnisse, engl. und franz. Korrespondenz, Schreibmaschine facultativ. Stellenvermittlung kostenlos. Pension im Hause. Näheres Prospekt.

**Kaufen Sie Seide**  
 nur in erstklassigen Fabrikaten zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise. An Private porto- und zollfreier Versand. Das Rechte in unerreichter Auswahl in weiß, schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franco. Doppelt Porto nach der Schweiz.  
**Seidenstoff-Fabrik-Union**  
**Adolf Grieder & Cie., Zürich** (Schweiz).  
 Königl. Hoflieferanten.

**Nährstoff Heyden**  
 ist ein aufgeschlossenes Eiweißprodukt, das eine intensive Ernährung ohne Ueberlastung der Verdauungsorgane ermöglicht.  
**Eminentes Kräftigungsmittel**  
 für Schwächliche, Kinder, stillende Frauen, Magere, Blutarme, Reconvallescenten, körperlich und geistig stark Angestregte etc.  
**Stark appetitanregend.**  
 Erhältlich in Apotheken u. Drogenhandlungen  
 Chem. Fabrik von Heyden, Radebeul-Dresden.

Die elegantesten, breitesten und haltbarsten Kleiderschutzborden sind die Prämienborden  
**Grote \* Rococo \* Grote \* Paradies**  
 Kennlich durch Ausdruck des Namens. In allen besseren Geschäften zu haben. Jede Käuferin dieser Schutzborden erhält bei entsprechendem Umsatz einen wertvollen Gegenstand für Nähereizwecke als Konsum-Prämie gratis. Man verlange beim Kauf stets einen „Kaufschein“.  
 Eine Nähmaschine erhält diejenige Näherin oder Modistin, die bis zum 31. December 1899 die meisten Kaufscheine einsendet.  
 Fabrikant: **H. G. Grote, Unterbarmen.**

Preislisten über alle Badeinricht. kostenfrei.  
**Moosdorf & Kochhäusler**  
 Berlin, 148 Köpenicker Landstr.  
 Filialen: Berlin, Kommandantenstr. 60.  
 Frankfurt a. M., Raststr. 55.  
 Goldene Staatsmedaille 1899.

Spitzen- und Flitter-  
 \*\*\* Roben \*\*\*  
 M. Schöneberg, Berlin W.  
 Leipziger Strasse 91.

Besonders preiswerthes Angebot  
 der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei  
**F. V. Grünfeld, Landeshut in Schlesien.**  
 Einzige Fabrik mit Hand- und mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.  
**Geklärte Jacquard-Tischtücher**  
 Marke 7146, reinleinen, Blumen- und Arabesken-Muster.  
 Größe 135x140 cm., statt Mk. 3,50 **Mk. 2,50.**  
 Größe 135x170 cm., statt Mk. 4,20 **Mk. 2,90.**  
**Hausmacher Jacquard-Handtücher**  
 Marke 1224, weiss reinleinen, Stillblumen-Muster.  
 Gr. 50x120 cm., gestümt mit Band **Dtz. Mk. 7,50.**  
**Wäsche jeder Art.**  
 Von 20 Mark an portofrei. — Muster und Preisliste zu Diensten.  
**Verkaufshaus Berlin W., Leipzigerstr. 25.**

Bei jetzigen hohen Butterpreisen **prüfe u. vergleiche** man gefälligst Mohrsche Margarine-Marke  
**Mohra**  
 mit **feinster Meiereibutter** und man wird sich überzeugen, dass die „Mohra“ auf Brot gestrichen genau so **wohlschmeckend** ist und beim Braten genau so **bräunt und duftet**, wie die doppelt so theure Molkereibutter.

**Rudolph Hertzog. Neue Balkkleider-Stoffe.**  
 Berlin C., Breitestrasse 15.  
 Muster-Bestellungen (mit Angabe des Genres und des ungefähren Preises) werden umgehend und franko ausgeführt.  
 Gaze-Stoffe, Spitzenroben, Mulls, Batiste, Plumetis. Halbseid. Popeline u. Zephyrs. Mohairs, Barèges. Wollene u. Halbseidene Fantasiestoffe, Seidenstoffe.

No 4711

# Captoyl

Einziges nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestelltes  
**Haarwasser**  
nach Dr. med. J. EICHHOFF  
Specialarzt für Hautkrankheiten in Elberfeld  
zur Verhütung und gegen Kopfschuppen und  
das dadurch verursachte Ausfallen der Haare.  
Alleiniger Fabrikant: **FERD. MÜLHENS No 4711 • KÖLN.**  
Der Erfolg dieses ersten nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellten Haarwassers ist  
eclatant und von vielen medicinischen dermatologischen Autoritäten u. Fachblättern bestätigt.  
Täglich neue Anerkennungen. • Ueberall käuflich in Flaschen à M. 3,— und M. 2,—

Käuflich in allen  
Drogerien und Parfümerie  
Handlungen

Einzig schön  
unerreicht  
natürlich

A. M. A. Bergmann  
Waldheim / S.

## Frauen und Töchter schützt Eure Gesundheit!

Die einzigen Corsetfedern der Welt, die das teure, starre Walfischbein ernstlich zu verdrängen vermögen,  
sind die nach allen Seiten biegsamen, jeder Körperbewegung folgenden,  
unzerbrechlichen, nicht rostenden

# Hercules-Spiral-Federn.

Dieselben bestehen aus vier und mehr, kunstvoll vereinigten, runden Prima-Gussstahl-  
drähten ohne jede Stahleinlage und tragen ebensowenig auf als irgend eine andere Corsetfeder.  
— Corsets mit diesen unübertroffenen „Hercules“-Spiralfedern sind in allen Geschäften zu haben,  
doch achte man besonders darauf, dass dieselben den Stempel tragen:  
Wagner & Schilling'sche „Hercules“ Spiralen oder  
Hercules-Spiralfedern DR P 76912.

Hercules-Spiralfedern werden in allen Längen und Breiten verkauft.

Für 6 Mk. und höher versenden wir  
Stoff zu einer eleganten **Bluse**  
reinsideneinen farbigen  
Ferner empfehlen wir **Seidenstoffe, Samt, Velvets**  
jeder Art für Kleider etc. Auf Wunsch Muster franco.  
von Elten & Keussen Fabrik und  
Handlung Krefeld.

# Phoenix-

Schnell-Nähmaschine  
für Fuss- und Kraftbetrieb.

Bielefelder Nähmaschinenfabrik  
**BAER & REMPEL,** Bielefeld.

**Nur 1 Mark**  
vierteljährlich kostet bei allen Postämtern und  
Buchhandlungen die täglich in  
8 Seiten großen Formate erscheinende, reichhaltige liberale

## Berliner Morgen-Zeitung

nebt „täglichem Familienblatt“ mit feilsenden Erzählungen,  
sowie belehrenden Artikeln aus allen Gebieten,  
namentlich aus der Gaus- und Landwirtschaft.  
Die große Abonnentenzahl (ca. 150 000 im Winter)  
(ca. 125 000 im Sommer)  
ist der beste Beweis, daß die politische Haltung und das  
Wortspiel, welches sie für Gaus und Familie an Unter-  
haltung und Belehrung bringt, großen Erfolg findet.  
Im nächsten Quartal erscheint der interessante Roman:  
= „Höhenluft“ von Marie Stahl =

Probe-Nummern gratis d. d. Exped. der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.  
Annoncen in diesem über ganz Deutschland am stärksten  
verbreiteten Blatte haben erfahrungsgemäß **colossalen Erfolg!**

**Carl Schmidt,**  
Berlin W., Taubenstr. 23  
empfiehlt  
seine weltberühmten  
**Stoffbüsten**  
(Unentbehrlich)  
zur  
Anfertigung von Kostümen.  
Specialität:  
**Büsten für jede  
Körperform.**  
Illustrirte Preisliste unsonst  
und postfrei. Vor werthlosen  
Nachahmungen wird gewarnt.

**Magere**  
erlangen harmon. Körper-  
fülle, Schönheit der Formen  
d. b. glänzend bewahrt, ärzt-  
lich empfohlen. **Eutrophia-  
Tabletten.** Dose M. 2.30.  
Grosß-groß Kosmet.-Anst.  
„Eutrophia“ Leipzig, 15.

**Siebig Company's**  
FLEISCH-EXTRACT  
NUR AECHT  
Johann Siebig

**Costumes-Kurbel-Stickereien**  
nach Abbild. der Modeblätter oder eigenen  
Entwürfen. Stoffstücke sind einseitigen.  
Anfertigung reichhaltig und preisw. in 1-3  
Tagen. Anfertigungsfrist a. höchst. Preis.  
**Kleiderfranzen** eingearb. an Tunique  
oder meterweise nach  
Farbenprob. In Seide 12 cm breit v. 3 Mk. an.  
**Georg Rosenberg,** Fabrik mechan.  
Stickereien. Berlin S. W., Zimmerstr. 30, 1.

**Offiziers-  
Portemonnaie,**  
in vornehmer Ausführung,  
flach, bequemes Tragen  
in der Tasche, 4 Tresors, worunter 3  
besondere Verschlüsse haben.  
Chagrin-Saffian-Leder **Mk. 3.**  
Echt Seuchen . . . **Mk. 4.**  
Echt Juwelen . . . **Mk. 4.**  
Porto 20 Pf., Nachnahme 20 Pf. extra.  
Ausland Vorauszahl., auch Marken.  
**J. Hurwitz**  
Berlin S. W., Kochstr. 19.

Schönheit der Zähne  
anerkannt beste  
**Zahn-Crème.**  
Ueberall zu haben.

**NAGELARBEIT**  
ZAHLEICHE NEUHEITEN  
• Neuer Katalog gratis und franco. •  
**J. A. PECHT, KONSTANZ.**

Wein reich illustriertes Preisbuch über  
**feine Spielwaren**  
ist feben erschienen und wird auf Verlangen  
gratis u. franco zugesandt. Elegante aus-  
gewählte Kindergeschenke. Billige Preise.  
**Schwarzwälder Bazar,**  
Baden-Baden.

**Lindener**  
♦ **Sammet**  
für Costumes, ♦ weltberühmtes  
Fabrikat, ♦ empfiehlt in grüster  
Auswahl zu billigsten Preisen.  
**J. G. v. d. Linde,**  
Königl. Hoflieferant,  
Hannover.  
Muster postfrei

**Gesichtspickel,**  
Finnen, Pusteln, Mitesser, Hautröthe,  
einzig und allein schnell, sicher u. radikal  
zu beseitigen franco gegen 2,50 Mk. Brief-  
marken oder Nachnahme nebst neuem Buch:  
„Die Schönheitspflege“  
zur Belehrung. Garantie für Erfolg u.  
Unschädlichkeit. Glanz, Dank und Aner-  
kennungsschreiben liegen bei. Nur direct d.  
Reichel, Spez. Ab., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

**Leinen.**  
Mitberühmte Steinhuder Tischzeuge, Hand-  
tücher, Badtücher etc., direct aus der Fabrik  
v. **E. Schuster,** Steinhude, in jed. Quant.  
zu Fabrikpreis, zu beziehen. Muster frei.  
Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Off.

**Glas-Christbaumschmuck**  
Sort.-Kiste, enth. circa 340 Stk. prächt-  
volle Sachen **Mk. 5.60** franco ins Haus.  
Sunderbe von Danzig. Ernst Reinhard,  
Neuhau a. Rennweg (Zähr.) 1.

**Haar-Feind** von Franz  
Schwarzlose entfernt alle  
Essl. Gesicht- u. Armhaare sicher  
sicher und unschädlich. Dose 2 Mk. Nur  
Berlin, Leipzigerstr. 56 n. Colonnaden.  
**Enthaarung.**  
Das Beste für jede Küche ist  
**O. Ferrario's  
Kochbuch**  
gebunden **Mk. 5.—.**  
Verlag: Alexander Köhler, Dresden.

**Damen-Loden**  
Cover-Coat, Tuche u. Cheviots, ausgeprobte,  
wetterfeste Qualitäten, dekoriert u. nadel-  
fertig f. Reiso, Sport u. Fahrrad geben wir  
meterweise von 1 Mark d. Meter direct an  
Private ab. Loden-Mäntel 16.50 M., Kost-  
tüme 18.00 M., beste Schneiderarbeit. An-  
fertigung in kurz. Zeit. Muster u. Abbild.  
frei. Anerkennungen von vielen Seiten.  
**Gebrüder Körner, F. Altenburg, S.**

**PEARSALL'S  
STICKSEIDEN.**  
**Pearsall's  
Filo-Floss.**  
Weich, Glanz unübertroffen. Was-  
chechte Farben. Luftecht. In  
allen Stickereigeschäften. Fabrik-  
Marke an jeder Strähne.  
Engros-Depôt, P. Lindhorst, Berlin.

# Kufeke's Kindermehl

im SOMMER unentbehrlich, kein BRECHDURCHFALL, DARMKATARRH etc.

**Als Kräftigungsmittel**  
für  
**Kinder und Erwachsene**  
unerreicht  
**Dr. med. Hommel's Haematogen**  
Depots in allen Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franco.

Herr Dr. med. Julius Brings in Wien schreibt: „In den von mir beobachteten Fällen erwies sich Ihr Präparat als  
ausgezeichnetes Blutbildner und Appetitregger. Ich habe es oft nach schweren Motrorrhagien und andern Blutverlusten, sowie auch bei  
Blutarmut und Fleischsucht, bei allgemeiner Schwäche und in der Reconvalleszenz angewendet und ich konnte in allen Fällen zusehends  
eine rasche Besserung der Blutbeschaffenheit, ja geradezu ein Aufblühen der früher Herabgekommenen konstatieren. Bisher hat mich  
Dr. Hommel's Haematogen in keinem Falle im Stich gelassen.“  
Herr Dr. med. Julius Ueberall, Gemeindearzt in Kirchberg a. W. (Nieder-Oesterr.): „Nicht nur bei Fleischsucht  
und Blutarmut, sondern auch bei Rhaehitis (sog. engl. Krankheit) und allen Schwächezuständen konnte die belebende, kräftigende und  
die Esslust anregende Wirkung sichtlich wahrgenommen werden; das Präparat erscheint mir namentlich in der Kinderpraxis infolge des  
angenehmen Geschmackes sehr wertvoll.“  
ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81.391). Haemoglobin ist die natürliche, organische  
Eisen-Eiweißverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0.  
Preis per Flasche (250 gr.) **M. 3.—.** In Oesterreich-Ungarn **à 2.—** U. W.  
**Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich und London.**